

(1822—3) Kundmachung. Nr. 629.

In dem k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1882/83 ein Civil-Lotto-Stiftplatz und vier Staats-Stiftplätze zur Besetzung. — Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermanglung solcher nicht verwaiste Töchter von Civil-Staatsbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Dezember 1875, Stück XXIV.) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat erfordert:

- a) Ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren;
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper;
- c) sittliche Unbescholtenheit;
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Klasse einer achtklassigen Volksschule zu fordern sind;
- e) Kenntnis der deutschen Sprache;
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jene der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 2ten Dezember 1875, Z. 19,066, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingungen b) werden die Zöglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 1. Juli l. J.

an die Direction des k. k. Civil-Mädchen-Pensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden. Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) Ein legalisierter Revers\*, dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
- 2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;
- 3.) das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todtenscheine.

Im Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

In dem k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1882/83 auch mehrere Zahlzöglinge aufgenommen. Diese haben den oben sub a) (bis f) angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungskosten-Pauschale von Achtshundert (800) Gulden im Pensionate nebst Erziehung und Unterricht, die Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Lernmittel und die sonstigen Erfordernisse.

Die Verpflegungskosten-Pauschalbeträge sind in vierteljährigen Raten vorhinein an die Institutskasse zu entrichten und werden in keinem Falle zurückgezahlt.

Wegen Aufnahme von Zahlzöglingen, die zur Ausübung eines Reverses nicht verpflichtet sind, wolle man sich brieflich an die Frau Obervorsteherin des k. k. Civil-Mädchen-Pensionates, Selene Frein von Rodiczky (VIII., Josefstädterstraße in Wien) wenden.

Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.\*

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Zustimmung und Genehmigung meiner gesetzlichen Vertretung (meiner Vormundschaft) hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens 6 Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich vor Erfüllung dieser Verbindlichkeit meinen erwähnten Beruf aufgeben sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubezahlen. Urkunde dessen zc. . . . .

(Unterschrift des Zöglings und Genehmigungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde.)

Wien am 4. April 1882.  
Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(1772—3) Lehrerstelle. Nr. 125.

An der einklassigen Volksschule zu St. Cantian ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche, wenn sie bereits ange stellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde

bis 10. Mai l. J. hieramts einbringen.  
k. k. Bezirkschulrath Umgebung Laibach, am 20. April 1882.

(1773—3) Concursausreibung. Nr. 147.

Der Lehrerposten an der einklassigen Volksschule zu Billichgraz mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalquartier ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche sind bis 30. Juni 1882

von bereits angestellten Lehrerinnen im Wege der vorgesetzten Schulbehörde hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Umgebung Laibach, am 24. April 1882.

(1844—1) Kundmachung. Nr. 4232.

Vom 1. Mai l. J. an wird der Postanweisungsdienst im Verkehre von Oesterreich-Ungarn mit Rumänien eingeführt, und können von dem bezeichneten Tage an bei den k. k. Postämtern Postanweisungen bis zu dem Betrage von 200 fl. österr. Währ. nach den folgenden königl. rumänischen Postanstalten und von diesen an allen k. k. Postämtern bis zu dem Betrage von 500 fl. zur Abfertigung gelangen; Bacău (Bakau), Bălănești (Balanesti), Botoșani (Botuschan), Brăila (Braulau), Bucuresci (Bukarest), Buzău, Călărași, Campina, Câmpu-Lung, Caracal, Craiova, Drobeta, Focșani, Folticea, Galați (Galatz), Giurgiu (Giurgevo), Husi, Jassy, Kustendje (Kustendje), Piatra, Pitesti, Ploesti, Râmnicu-Sărat, Râmnicu-Băleca, Roman, Sinaia, Slatina, Sulina, Tecuci (Tekutsch), Tergoviste, Tergu-Jiu, Tulcea (Tultscha), Turnu-Măgurele, Turnu-Severin, Vaslui.

Für diesen Verkehr wird in Oesterreich-Ungarn für Beträge bis 20 fl. österr. Währ. die Tage von 20 kr. und für jede weiteren 10 fl. oder jeden Theilbetrag hievon je 10 kr. mehr eingehoben.

Für die Postanweisungen nach Rumänien sind die Blankette für den internationalen Postanweisungsdienst zu verwenden, und hat die Einrichtung der Anweisungsgebühren mittelst Aufklebens von Briefmarken an der hiefür bestimmten Stelle der Postanweisung zu erfolgen.

Auf dem Coupon ist nur die Angabe des eingezahlten Betrages, die Bezeichnung des Absenders und des Datums gestattet und jede weitere schriftliche Mittheilung ausgeschlossen.

Bei der Ausfertigung von Postanweisungen nach Rumänien hat die Angabe des eingezahlten Betrages stets in österreichischer Währung ohne jede Ausbesserung oder Radierung in Ziffern und die Angabe der Gulden in lateinischen Buchstaben zu erfolgen.

Die Hebung der angewiesenen Beträge bei der Postanstalt des Bestimmungsortes muß auch in dem Falle, als die Postanweisungen postalmente lauten,

binnen 14 Tagen, vom Tage des Eintreffens der Postanweisung an, bei dem Aufgabepostamt gegen Rückstellung der auf der Rückseite quittierten Postanweisungen erfolgen.

Hievon geschieht die Verlautbarung infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 20ten l. M., Z. 11,876.

Triest am 26. April 1882.  
k. k. Postdirection.

## Anzeigebblatt.

(1732—3) Nr. 1364.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kromar von Niederdorf die executive Versteigerung der dem Mathias Werhar von dort Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,  
die zweite auf den  
3. Juni

und die dritte auf den  
3. Juli 1882,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, deren Erben und etwaigen Rechtsnachfolgern, ebenfalls unbekannt, als: Franz Dejal, Mathias Koplán, Anton Tekac, Matthäus Henikman und Anton Celebnit, wird hiemit erinnert, dass die Realität Urban-Nr. 379 ad Reifnitz am 3. Mai, 3. Juni und 3. Juli l. J. zur executiven Feilbietung hiergerichts gelangt

und dass zur Wahrung deren Rechte der k. k. Notar Herr Erhovnic als Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten April 1882.

(1730—3) Nr. 904.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rysavh von Steinwand die executive Versteigerung der dem Stanislaus und der Maria Janes von Masern gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2439, Recif.-Nr. 2085 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,  
die zweite auf den  
5. Juni

und die dritte auf den  
5. Juli 1882,  
jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der diesgerichtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten März 1882.

(1718—3) Nr. 1411.

### Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Damian Likovic von Podbuklje gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 528 ad Herrschaft Zobelsberg bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

4. Mai 1882,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten März 1882.

(1717—3) Nr. 1412.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Anna, grundbücherlich Martin

Gore von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 281 1/2 der Herrschaft Weizelburg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

4. Mai 1882,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten März 1882.

(1787—3) Nr. 9012.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Johann Stopar (durch Dr. Suppan) gegen Johann Supan von Beza bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Dezember 1881, Z. 28,643, auf den

6. Mai 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Recif.-Nr. 99 ad Habbach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. April 1882.

(1708-1)

# Edict.

33. 5749 u. 6614.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden nachstehende, großjährig gewordene Pupillen und Curanden unbekanntes Aufenthalts und deren unbekanntes Rechtsnachfolger aufgefordert, ihre nachbenannten, in der diesgerichtlichen Depositenkasse aufbewahrten Urkunden binnen sechs Monaten, von der dritten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, so gewiss zu erheben, als die in dieser Zeit nicht erhobenen Urkunden aus der Waisenkasse an die Registratur dieses Gerichtes ohne weitere Haftung des Staatsärars abgegeben werden:

Post-Nr.	Des Pflegebefohlenen		Urkunde	Betrag		Post-Nr.	Des Pflegebefohlenen		Urkunde	Betrag	
	Vor- und Zuname	Wohnort		fl.	kr.		Vor- und Zuname	Wohnort		fl.	kr.
1	Josefa Premern	Bobborst 21	Schuldschein vom 26. Februar 1844	32	20 <sup>98</sup> / <sub>100</sub>	66	Johann Slejto	Zapuže	Zwei Stück Schuldscheine vom 29sten Juli 1846 und Erklärung vom 18. Jänner 1849	300	—
2	Anton u. Stefan Bajc	Duple Nr. 16	Einantwortungs-Urkunde vom 30sten Mai 1846, Z. 2060	40	—	67	Francisca Kristjan, verhehlichte Gregorin	Sežana	Schuldschein vom 28. Juli 1848	250	—
3	Agnes Ferant	Sturja	Schuldschein vom 23. April 1846	89	56 <sup>64</sup> / <sub>100</sub>	68	Anna und Mathias Tomazič	Sanabor	» » 3. Februar 1846	168	85
4	Johann und Andrej Miha	Wippach	» » 11. April 1834	40	—	69	Marianna u. Michael Fej	Slap	Schuldscheine vom 6. Februar 1845, Z. 373, pr. dann Einantwortungs-Urkunde vom 23. Oktbr. 1849 und Schuldschein vom 12. Juni 1849 pr.	48	73 <sup>76</sup> / <sub>100</sub>
5	Maria Lipovž	Drehovca	» » 8. März 1847	52	—	70	Agnes Repič	Zapuže	Schuldschein vom 13. Februar 1849	35	46
6	Maria u. Anton Lozej	Podraga	» » 12. Juni 1845	200	—	71	Anton, Johann und Marianna Borz	Slap	» » 18. November 1848	100	—
7	Antonia und Anna Repič	Sturja	» » 6. Oktober 1846	122	40	72	Marianna und Margareth Schiwiz	Goče	» » 23. März 1847	188	12 <sup>9</sup> / <sub>100</sub>
8	Marcus Bizjak	Branica	» » 31. März 1847	100	—	73	Francisca Trost	St. Veit Nr. 17	» » 18. Dezember 1847	29	18 <sup>97</sup> / <sub>100</sub>
9	Maria Meden	Lozice	» » 5. Juli 1845	60	—	74	Johann Puc	Gojzd Nr. 3	» » 21. November 1849	224	8 <sup>38</sup> / <sub>100</sub>
10	Gregor Serdžin	Grize Nr. 11	» » 6. Oktober 1846	25	—	75	Maria Repič	Zapuže Nr. 28	» » 31. Jänner 1849	48	29 <sup>78</sup> / <sub>100</sub>
11	Anton Mišlej	Laibach	Zwei falsierte Tagnoten	36	41 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	76	Antonia Repič	Zapuže	» » 28. Dezember 1849	17	29 <sup>78</sup> / <sub>100</sub>
12	Johanna Plab	Oberfeld	Schuldschein vom 24. Juni 1846	90	—	77	Maria Kopacinič	Podbreg	» » 17. November 1849	53	5 <sup>88</sup> / <sub>100</sub>
13	Damian u. Veit Trost	Drehovca 40	» » 23. Mai 1845	140	70	78	Franz Ferjancič	Grabiše	» » 23. November 1847	40	—
14	Josef, Agnes u. Ursula Mahnič	Grize Nr. 16	Drei Schuldscheine ddo. 18ten November 1847, à pr. 43 fl. 18 <sup>39</sup> / <sub>100</sub> kr.	129	54 <sup>99</sup> / <sub>100</sub>	79	Franz Ferjancič	Grabiše	» » 26. Oktober 1847	52	50
15	Anton und Katharina Prašek	Col Nr. 6	Schuldschein vom 31. August 1847	91	12	80	Johann Mišlej	Großpölsje Planina 75	» » 12. Juni 1848	536	71 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>
16	Margareth Žgur	Podraga	» » 2. Juli 1846	200	—	81	Johann Kešeta	Planina 75	Uebergabsvertrag v. 19. Jänner 1848	350	—
17	Anna Žgur	Podraga 48	» » 11. Džbr. 1847	592	60	82	Maria und Anna Krusič	Lofa Nr. 5	Einantwortungs-Urkunde vom 6sten September 1848, Vergleich vom 16. August 1848, Z. 4666, und Einantwortungs-Urkunde vom 4. März 1824, Z. 469	905	92 <sup>8</sup> / <sub>100</sub>
18	Anna Mahnič	Grize	Schuldschein vom 19. November 1847	290	83 <sup>70</sup> / <sub>100</sub>	83	Mathias und Stefan Bratovž	Zafovce Nr. 10	Schuldschein vom 27. März 1849, à per 16 fl.	32	—
19	Anton und Johanna Mišlej	Brabče Nr. 20	Zwei Stück Schuldscheine vom 18ten November 1847, à pr. 211 fl.	422	—	84	Maria Stoper	Zafovce	Schuldschein vom 30. März 1847	155	45 <sup>83</sup> / <sub>100</sub>
20	Marianna Pablic	Bogu Nr. 5	Schuldschein vom 13. Džbr. 1847	62	66	85	Maria Stoper	Sturja	Drei Stück Schuldscheine vom 31sten August 1847	175	60
21	Anton Povelj	Oberfeld Nr. 6	» » 17. August 1847	1030	37 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>	86	Theresia Stoper	Sturja	» » 175 60	175	60
22	Josefa Viteznik	St. Veit	» » 20. Oktober 1846	61	91 <sup>7</sup> / <sub>100</sub>	87	Theresia Stoper	Sturja	Schuldschein vom 6. Oktober 1848	32	41 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>
23	Katharina Susa	Zafovce	» » 11. Džbr. 1847	215	—	88	Johann Sorž	Slap	» » 29. Oktober 1848	38	46 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>
24	Blaz, Josefa und Marianna Lozej	Podbreg	» » 10. Džbr. 1847, Z. 6183, und Einantwortungs-Urkunde vom 1. Džbr. 1847	129	33 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	89	Maria und Katharina Coglia	Slap	Einantwortungs-Urkunde vom 14ten November 1848	308	—
25	Mathias und Anna Pladnik	Col Nr. 6	Schuldschein vom 20. November 1847	560	—	90	Marianna Žgur	Podbreg Nr. 47	Schuldschein vom 16. April 1846	1278	51 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>
26	Theresia Mahorčič	Raša	» » 18. Jänner 1848	148	93 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	91	Ursula Krasna	Budanje	» » 6. Septbr. 1848	68	29 <sup>17</sup> / <sub>100</sub>
27	Anna Funa	Goče Nr. 17	Heiratsvertrag vom 23. Jänner 1846	136	63 <sup>70</sup> / <sub>100</sub>	92	Margareth Trost	Podgric Nr. 17	» » 14. Oktober 1848	116	8 <sup>38</sup> / <sub>100</sub>
28	Anton Sever	Budanje	Schuldschein vom 4. November 1846	207	86 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	93	Amalie Andlovic	Boreče Nr. 20	» » 1. Džbr. 1847	400	—
29	Johanna Uršič	Podraga 87	» » 20. Oktober 1846	200	—	94	Maria Vidmar	Kovf	» » 10. Juli 1849	355	89 <sup>17</sup> / <sub>100</sub>
30	Valentin, Jakob und Maria Furlan	Loze	Gerichtl. Vergleich vom 22. Dezember 1832 und Erklärung vom 8ten März 1847	227	38 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	95	Anna Ule	Drehovca	Uebergabsvertrag v. 13. Februar 1841	200	—
31	Mathias Vidrih	Goče	Schuldschein vom 31. Džbr. 1846	34	67	96	Johanna Trost	Boreče Nr. 8	Schuldschein vom 7. Oktober 1870	85	58
32	Franz Valiks Kinder	Sturja	» » 18. Februar 1852	700	—	97	Ernest, Felix, Augustina und Raimund Juliani	Wippach	» » 3. Juli 1849	591	57 <sup>92</sup> / <sub>100</sub>
33	Johanna Vrh	Sjela	» » 17. Džbr. 1847	300	—	98	Jacob Sajovic	Bobice	» » 9. September 1849	400	—
34	Johann u. Francisca Mišlej	Großpölsje	» » 30. Džbr. 1847	228	60	99	Johanna und Anna Mituš	Gojzd	» » 20. August 1849	387	38 <sup>38</sup> / <sub>100</sub>
35	Ferdinand, Theresia u. Rosalia Peterlin	Wippach	» » 29. Juli 1846	106	—	100	Johann Mituš	Podgric Nr. 8	» » 20. Oktober 1848	436	50 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>
36	Stefan, Johanna, Josefa und Francisca Tomazič	Wippach	Bier Stück Schuldscheine vom 14ten Džbr. 1847, à pr. 29 fl. 17 <sup>90</sup> / <sub>100</sub> kr.	116	71 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	101	Anton Pregl	Duple Nr. 13	» » 7. Juli 1846	44	60 <sup>38</sup> / <sub>100</sub>
37	Maria und Francisca Furlan	Slap	Ehevertrag vom 8. Jänner 1822 u. Einantwortungs-Urkunde vom 18. Jänner 1848, à pr. 129 fl. 25 kr.	258	50	102	Kajpar Sanabor	Nazguri	Ehevertrag vom 10. Februar 1849	350	—
38	Clementina Grovatin	Drehovca 28	Schuldschein vom 3. Jänner 1848	132	74 <sup>17</sup> / <sub>100</sub>	103	Stefan Furlan	Mauče Nr. 13	Schuldschein vom 28. September 1849	95	83 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>
39	Maria Lavrencič	Oberfeld Nr. 30	» » 14. Juli 1846	100	—	104	Anton Žgur	St. Veit 47	Einantwortungs-Urkunde vom 21sten September 1849, Z. 4221	46	2 <sup>9</sup> / <sub>100</sub>
40	Anna u. Franz Kener	Mahnice Nr. 6	» » 13. Mai 1848	36	20	105	Maria und Josefa Kerhne	Zemona Nr. 3	Uebergabsvertrag vom 22. Jänner 1847, Z. 56	200	—
41	Anton Fegec	Sturja 53/74	» » 15. März 1848	128	66	106	Maria und Simon Krečič	Goče	Schuldschein vom 23. Oktober 1849	22	57 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>
42	Josefa Schmuž	Wippach	Intabulations-Cautions-Instrument vom 29. Jänner 1822 und Cession vom 4. September 1849	700	—	107	Barba Vidmar	Kovf	Uebergabsvertrag v. 12. Jänner 1844	80	—
43	Josefa, Johanna, Andrej und Francisca Jelerčič	Zafovce Nr. 6	Schuldschein vom 11. Juni 1833 und Cession vom 25. November 1849	500	—	108	Marianna Copič	Sturja	Schuldschein v. 17. November 1849	16	89 <sup>80</sup> / <sub>100</sub>
44	Maria, Johann und Margareth Bajc	Bišne Nr. 22	Schuldschein vom 13. April 1850	300	—	109	Mathias und Josef Bizjak	Erzel Nr. 45	Zwei Stück Schuldscheine vom 13ten November 1849 mit à per 150 fl.	300	—
45	Margareth Berlovic	Col	Bier Stück Schuldscheine vom 24. März 1847 mit à pr. 147 fl. 95 <sup>83</sup> / <sub>100</sub> kr. Einantwortungs-Urkunde v. 20sten Februar 1861, Z. 4905, für Josefa und Francisca, à pr. 20 fl.	591	83 <sup>94</sup> / <sub>100</sub>	110	Johann Krusič	St. Veit Nr. 46	Gerichtlicher Vergleich v. 19. Jänner 1843, Z. 196	725	—
46	Margareth Baij	Col	Drei Stück Schuldscheine vom 24sten November 1847	277	76 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	111	Franz u. Maria Stefančič	Kleinpölsje Nr. 8	Schuldschein vom 9. November 1849	36	39 <sup>58</sup> / <sub>100</sub>
47	Antonia Mahorčič	Mahnice	Schuldschein vom 23. November 1847	100	—	112	Kajpar und Franz Krečič	Goče	» » 1. Dezember 1849	45	15 <sup>83</sup> / <sub>100</sub>
48	Maria u. Agnes Stof	Zafovce	» » 8. März 1846	20	—	113	Andrej Prašek	Vengensfeld	» » 24. Juni 1843	100	—
49	Maria Ambrožič	Oberfeld 85	» » 12. Džbr. 1848	400	—	114	Johanna Ferjancič	Goče Nr. 56	» » 8. April 1848	1713	92 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>
50	Francisca u. Antonia Butovič	Slap Nr. 35	Zwei Stück Schuldscheine vom 28sten November 1848 und Einantwortungs-Urkunde vom 1. Mai 1849	178	10 <sup>84</sup> / <sub>100</sub>	115	Georg Pelhan	Kovf	» » 15. Oktober 1849	250	—
51	Antonia und Theresia Stiebil	Sturja Nr. 21	Schuldschein v. 19. September 1845	265	191 <sup>17</sup> / <sub>100</sub>	116	Johann Božič	Oberfeld	» » 5. Jänner 1861	150	—
52	Franz Plab	Oberfeld 80	Zwei Schuldscheine v. 23. Juni 1848	103	55 <sup>42</sup> / <sub>100</sub>	117	Jacob, Mathias, Anna und Maria Stopin	Brabče Nr. 10	» » 17. Dezember 1849	210	—
53	Marianna recte Maria Mišlej	Mahnice	Schuldschein vom 16. Mai 1848	105	76 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	118	Margareth Žgur	Podraga 69	» » 6. November 1849	148	44 <sup>39</sup> / <sub>100</sub>
54	Franz Novof	Planina	» » 28. Oktober 1847	92	56 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	119	Johann Kete	Drešje Nr. 5	» » 26. Februar 1850	164	83 <sup>37</sup> / <sub>100</sub>
55	Andrej Planinc	Grabiše Nr. 20	» » 12. Džbr. 1848	300	—	120	Mathias u. Friedrich Bratovž	Lozice Nr. 18	» » 23. Oktober 1849	113	52 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>
56	Martin, Anna, Maria, Johanna u. Gregor Bonič	Wippach	» » 5. Juli 1848	302	15	121	Martin, Margareth u. Josef Pretrovic	Terševje Nr. 3	Drei Schuldscheine vom 11. Juni 1850 mit à per 200 fl.	600	—
57	Florian Varič	Slap Nr. 29	Fünf Stück Schuldscheine vom 23sten Dezember 1847 mit à pr. 50 fl.	250	—	122	Mathias Ivanut	Lozice Nr. 21	Drei Schuldscheine vom 9. März 1850	963	77 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>
58	Miha und Ursula Ferjancič	Goče Nr. 46	Schuldschein vom 7. November 1848	20	—	123	Franz » Maria »	Podberje	Darlehensschein von Josef Böhlm vom 10. Oktober 1805 per Schuldschein des Franz v. Schiwizhoffen vom 24. August 1805 per Schuldschein des Franz v. Schiwizhoffen vom 6. Jänner 1808 per Schuldschein des Anton v. Schiwizhoffen vom 10. Juli 1804 per und vom 20. Juni 1806 per	1000	—
59	Francisca Lozej	Oberfeld	Schuldschein vom 15. November 1848	87	57 <sup>90</sup> / <sub>100</sub>	124	Mathias Žgur	Podbreg Nr. 15	» » 28. Juni 1833, Z. 70	100	—
60	Vincenz Lozej	Oberfeld	» » 15. November 1848	131	33 <sup>75</sup> / <sub>100</sub>	125	Johanna Hrib	Hribe	Schuldschein vom 16. April 1850	84	36 <sup>38</sup> / <sub>100</sub>
61	Franz Lozej	Podraga	» » 27. November 1847	88	91 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	126	Jernej, Francisca und Anna Krečič	Sturja	Einantwortungs-Urkunde vom 6ten Juni 1848, Z. 3394	150	—
62	Theresia Žgur	Podraga	» » 27. November 1847	100	—	127	Franca Jamšelj	Loze	Schuldschein vom 15. Oktober 1850	115	—
63	Ursula Funa	St. Veit	» » 12. Dezember 1848	28	62	128	Josef Trost	Podraga 71	Uebergabsvertrag v. 30. Jänner 1814, Note Z. 13 vom 2. März 1848	—	—
64	Franz, Theresia, Fernej und Francisca Kristan	Loze Nr. 24	» » 9. Februar 1849	34	20 <sup>6</sup> / <sub>7</sub>	129	Albin Rupnik	St. Veit	Schuldschein vom 3. April 1854	400	—
65	Franz, Josef, Philipp u. Friedrich Bratovž	Wippach	» » 9. August 1848	286	48 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	130			» » 8. Juni 1861	456	34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Post-Nr.	Des Pflegebefohlenen		Urkunde	Betrag		Post-Nr.	Des Pflegebefohlenen		Urkunde	Betrag	
	Vor- und Zuname	Wohnort		fl.	kr.		Vor- und Zuname	Wohnort		fl.	kr.
128	Margareth Kopacin	Podraga 33	Schuldschein vom 19. September 1849	419	20 <sup>83</sup> / <sub>100</sub>	182	Franz u. Johann Pev	Oberfeld Nr. 34	Zwei Schuldscheine vom 27. Februar 1857 mit à pr. 198 fl.	396	—
129	Maria und Johann Bajc	Višnje	Schuldschein vom 1. September 1852	45	62 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>	183	Francisca Grežer	Großpule Nr. 9	Schuldschein vom 26. Februar 1857	57	32 <sup>2</sup> / <sub>100</sub>
130	Matthias Podgurnit	Pule	Zwei Schuldscheine v. 13. Oktbr. 1852 mit à pr. 23 fl. 14 <sup>58</sup> / <sub>100</sub> kr., zufl.	46	29 <sup>16</sup> / <sub>100</sub>	184	Anna Spetic	Erzel Nr. 17	Schuldschein vom 26. März 1857 u. Einantwortung vom 26. Dezember 1856, 3. 5003	200	—
131	Josefa Jamšek	Lože	Schuldschein vom 30. Juni 1853	50	—	185	Josif Brajdiš	Sjela Nr. 13	Schuldschein vom 3. März 1857	133	54 <sup>17</sup> / <sub>100</sub>
132	Margareth Mahnič	Mahnice Nr. 9	Schuldschein vom 28. Jänner 1854	54	79 <sup>17</sup> / <sub>100</sub>	186	Franz Brajdiš	Sjela Nr. 13	Schuldschein vom 3. März 1857	133	54 <sup>17</sup> / <sub>100</sub>
133	Josif Jordan	Sturja	Schuldschein vom 11. März 1854	40	—	187	Alois und Ludwig Semič	Wippach Nr. 106	Schuldscheine vom 4. Mai 1857 mit à pr. 65 fl.	130	—
134	Maria, Josefa und Marianna Kobav	Slap	Schuldschein vom 11. März 1854	52	—	188	Johanna Semič	Slap Nr. 81	Schuldschein vom 4. Mai 1857	51	15
135	Johann Rupnik	Zemona	Einantwortungs-Urkunde vom 26sten April 1854, 3. 7813	242	76 <sup>25</sup> / <sub>100</sub>	189	Maria Furlan	Slap Nr. 81	Schuldschein vom 27. Juni 1857	194	50
136	Johann Trost	Drehovca	Schuldschein vom 20. Mai 1854	355	76 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	190	Franz Furlan	Slap Nr. 81	Schuldschein vom 5. August 1865	630	73
137	Francisca Trost	Slap Nr. 76	Schuldschein vom 17. Mai 1854	299	41 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	191	Josefa Buc	Drežje Nr. 13	Schuldschein vom 27. Juni 1857	194	50
138	Antonia Uršič	Slap Nr. 76	Einantwortungs-Urkunde vom 28sten Mai 1853	87	65	192	Peter und Johanna Kalin	Sturja Nr. 32	Schuldscheine vom 8. Juli 1857 à pr. 56 fl. 2 <sup>1</sup> / <sub>100</sub> kr.	112	05 <sup>12</sup> / <sub>100</sub>
139	Anton Zenovic	Oberfeld	Schuldschein vom 19. Oktober 1853	13	72 <sup>92</sup> / <sub>100</sub>	193	Aloisia Bratovž	Dobrava Nr. 5	Schuldschein vom 28. Juli 1857	100	—
140	Maria Gurf	Budanje	Schuldschein vom 4. Juli 1854	66	95	194	Josefa Bratovž	Dobrava Nr. 5	Einantwortung vom 30. November 1859, 3. 4021	13	45
141	Maria Ferjančič	Gradiše 38	Schuldschein vom 14. Oktober 1854	50	—	195	Antonia Bratovž	Dobrava Nr. 5	Einantwortung vom 18. August 1860, 3. 5961	10	—
142	Franz Ferjančič	Sturja Nr. 90	Schuldschein vom 22. November 1854	180	—	196	Ferdinand Premru	Oberfeld 53	Schuldschein vom 26. Jänner 1864	25	—
143	Lorenz Terčel	Erzel Nr. 21	Schuldschein vom 22. November 1854	100	—	197	Josif Verbjancič	Planina 10	Schuldschein vom 7. August 1857	102	16 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>
144	Antonia Uršič	Erzel Nr. 21	Schuldschein vom 4. November 1854	11	66 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	198	Josif Krašna	Budanje 60	Schuldschein vom 5. August 1857	302	30
145	Andrej Nebergoj	Slap Nr. 69	Schuldschein vom 16. Dezember 1854	100	—	199	Francisca Petrič	Gradiše Nr. 9	Schuldschein vom 31. Juli 1857	149	25
146	Franz, Josefa, Francisca, Theresia und Johann Bizjak	Lengensfeld	Einantwortungs-Urkunde v. 20. Juli 1858, 3. 557 per Cession vom 30. Oktober 1867	12	50	200	Philipp, Josef, Anton, Johann, Marianna u. Johanna Jamšek	Lože Nr. 8	Schuldscheine vom 18. September 1857 mit à 28 fl. 32 <sup>92</sup> / <sub>100</sub> kr.	169	97 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>
147	Kajpar und Josefa Pregel	Sturja Nr. 24	Schuldschein vom 16. Dezbr. 1854	100	—	201	Marjana Nebergoj	Podbreg Nr. 13	Einantwortung vom 26. September 1858, 3. 3114	36	02 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>
148	Francisca, Vincenza, Helena und Aloisia Bidriš	Lože Nr. 13	Schuldschein vom 6. Oktober 1854 à pr. 114 fl. 31 <sup>67</sup> / <sub>100</sub> kr.	571	58 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	202	Katharina, Albina u. Josefa Semenc	Wippach Nr. 82	Schuldscheine vom 9. September 1857 à pr. 50 fl.	150	—
149	Maria Bačar	Ustja Nr. 8	Schuldschein vom 28. Juli 1855 à pr. 650 fl.	1300	—	203	Maria, Helena, Josefa u. Francisca Trost	Lozice Nr. 35	Schuldscheine vom 15. September 1857 à 37 fl. 90 kr.	151	60
150	Marianna Ferjančič	Goče Nr. 7	Bier Schuldscheine vom 7. August 1856 mit à 73 fl. 57 <sup>40</sup> / <sub>100</sub> kr.	294	30	204	Josefa, Theresia und Maria Mišta	Slap Nr. 51	Schuldscheine vom 16. September 1857 à 20 fl.	60	—
151	Josefa Mahnič	Sjela Nr. 10	Schuldschein vom 25. August 1856	197	—	205	Johanna und Theresia Strniša	Oberfeld Nr. 15	Ehevertrag vom 3. Juli 1830, 3. 102, und Einantwortungs-Urkunde vom 1. Mai 1857, 3. 741, à pr. 248 fl. 40 <sup>42</sup> / <sub>100</sub> kr.	496	80 <sup>84</sup> / <sub>100</sub>
152	Kofalia, Albina und Theresia Peterlin	Wippach 62	Schuldscheine vom 2. Oktober 1856, mit à pr. 35 fl. 38 <sup>33</sup> / <sub>100</sub> kr.	106	15	206	Josefa Furlan	Slap Nr. 38	Schuldschein vom 12. September 1857	400	—
153	Josif u. Johann Lavrenčič	Oberfeld 31	Zwei Schuldscheine vom 29. Septbr. 1856 mit à pr. 178 fl. 33 <sup>33</sup> / <sub>100</sub> kr.	356	66 <sup>66</sup> / <sub>100</sub>	207	Katharina und Aloisia Forj	Podraga	Schuldscheine vom 16. September 1857 à 21 fl. 64 <sup>17</sup> / <sub>100</sub> kr.	43	28 <sup>34</sup> / <sub>100</sub>
154	Maria Buković	Gradiše Nr. 7	Schuldschein vom 25. Septbr. 1856	38	—	208	Franz Ruffdorfer	Slap Nr. 47	Schuldschein vom 16. September 1857	102	50
155	Josif, Maria, Marianna u. Johanna Mahorčič	Mauče Nr. 21	Schuldscheine vom 25. Septbr. 1856 mit à pr. 40 fl.	160	—	209	Marjana Šterjonc	Lože Nr. 38	Einantwortung vom 21. November 1857, 3. 3642	51	25
156	Franz u. Josef Bajc	Duple Nr. 16	Schuldscheine vom 22. Septbr. 1856 mit à pr. 71 fl. 17 <sup>9</sup> / <sub>100</sub> kr.	142	34 <sup>10</sup> / <sub>100</sub>	210	Jakob Vovč	Grize Nr. 25	Schuldschein vom 7. Oktober 1857	150	50
157	Francisca und Maria Škerl	Oberfeld Nr. 83	Schuldschein vom 9. Septbr. 1856 à 100 fl.	200	—	211	Josifa Lemut	Budanje 54	Schuldschein vom 28. September 1857	485	—
158	Josif Repič	Zapuže Nr. 18/26	Schuldschein vom 6. Oktober 1856	100	—	212	Maria Lemut	Budanje 54	Schuldschein vom 11. September 1857	27	45 <sup>83</sup> / <sub>100</sub>
159	Gregor Trost	Podraga Nr. 24	Schuldscheine vom 6. Oktober 1856 à pr. 19 fl. 50 kr.	78	—	213	Michael und Maria Bratovž	Lozice Nr. 53	Schuldscheine vom 12. Oktober 1857 mit à pr. 114 fl. 81 <sup>67</sup> / <sub>100</sub> kr.	229	63 <sup>34</sup> / <sub>100</sub>
160	Franz Trost	Oberfeld Nr. 50	Schuldschein vom 9. Oktober 1856	80	16 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	214	Margareth, Josefa u. Maria Bidriš	Goče Nr. 90	Schuldscheine vom 22. Oktober 1857 mit à pr. 24 fl. 55 <sup>42</sup> / <sub>100</sub> kr.	73	66 <sup>60</sup> / <sub>100</sub>
161	Maria Raspor	Oberfeld Nr. 50	Schuldschein vom 23. Oktober 1856	147	50	215	Johanna Stemberger	Goče Nr. 3	Schuldschein vom 21. Oktober 1857	250	—
162	Anna Lavrenčič	Oberfeld Nr. 28	Schuldschein vom 23. Oktober 1856	58	91 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	216	Josifa und Johanna Jamšek	Lože recte Wippach Nr. 39	Schuldscheine vom 30. Oktober 1857, a) 36 fl. 66 <sup>67</sup> / <sub>100</sub> kr., b) 36 fl. 66 <sup>66</sup> / <sub>100</sub> kr.	73	33 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>
163	Johann Wistlej	Lozice Nr. 15	Schuldschein vom 29. Oktober 1856	192	06 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	217	Johanna und Josefa Škerl	Slap Nr. 1	Schuldscheine vom 16. Oktober 1857 à pr. 152 fl. 85 <sup>42</sup> / <sub>100</sub> kr.	305	70 <sup>84</sup> / <sub>100</sub>
164	Aloisia Kopacin	Šterle Nr. 31	Einantwortung vom 15. Juli 1856, 3. 2549	16	00 <sup>42</sup> / <sub>100</sub>	218	Francisca Brajdiš	Pule Nr. 20	Schuldschein vom 14. Oktober 1857	500	—
165	Stefan u. Maria Reje	Semona Nr. 10	Einantwortung v. 5. Jänner 1857, 3. 2550	20	80	219	Josefa Planina	Gradiše Nr. 26	Schuldschein vom 13. Oktober 1857	100	—
166	Maria Repič	Sturja Nr. 11	Schuldschein vom 29. Oktober 1856	192	06 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	220	Stefan Anellovic	Gradiše Nr. 50	Schuldschein vom 17. November 1857	138	21
167	Johann Tomazič	Sanabor Nr. 16	Einantwortung vom 15. Juli 1856, 3. 2549	16	00 <sup>42</sup> / <sub>100</sub>	221	Maria Terbizjan	Goče Nr. 31	Schuldschein vom 6. November 1857	125	—
168	Franz Žgur	Podraga Nr. 40	Einantwortung v. 5. Jänner 1857, 3. 2550	20	80	222	Anton u. Maria Tomazič	Wippach Nr. 53	Schuldscheine vom 10. November 1857 mit à pr. 15 fl.	30	—
169	Andrej Ambrožič	Oberfeld 91	Schuldschein vom 6. November 1856	179	41 <sup>67</sup> / <sub>100</sub>	223	Franz Zomšef	Podraga 66	Schuldschein vom 6. November 1857	103	—
170	Francisca u. Johann Bidriš	Goče Nr. 25	Schuldscheine vom 27. November 1856 à pr. 26 fl.	393	15 <sup>83</sup> / <sub>100</sub>	224	Maria, Antonia, Margareth, Francisca u. Aloisia Briftavc	Podbreg Nr. 18	Schuldscheine vom 6. November 1857 mit à pr. 10 fl.	50	—
171	Maria und Francisca Jamšek	Lože Nr. 26	Schuldschein vom 5. Dezember 1856	118	75	225	Johann Circa	Podkraj Nr. 53	Einantwortung vom 30. Oktober 1856, 3. 2564	12	30
172	Antonia und Josefa Juna	Goče Nr. 50	Schuldschein vom 26. Oktober 1856	379	08 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	226	Andrej Tomazič	Zapuže Nr. 7	Schuldschein vom 15. November 1857	49	89
173	Josefa Blotar	Goče	Einantwortungs-Urkunde vom 9ten Juni 1858, 3. 356	62	25 <sup>83</sup> / <sub>100</sub>	227	Maria Premru	Oberfeld 65	Schuldschein vom 18. Dezember 1857	95	—
174	Franz u. Maria Bratina	Ustja Nr. 15	Schuldschein vom 16. Dezember 1858	190	—	228	Maria und Juliana Candussi	Wippach	Hypothekbestellungen vom 4. November 1857, à pr. 66 fl. 20 kr.	132	40
175	Franz Nebergoj	Lozice Nr. 37	Schuldschein vom 20. Februar 1857	20	68 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	229	Nestor Candussi	Wippach	Hypothekbestellungen vom 4. November 1857, à pr. 66 fl. 20 kr.	132	38 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>
176	Francisca Leban	Gradiše Nr. 16	Schuldscheine vom 20. März 1857 à pr. 50 fl.	100	—	230	Johann Ferjančič	Goče Nr. 25	Schuldschein vom 29. Dezember 1857	20	—
177	Johanna und Josefa Mefesnel	Erzel Nr. 41	Erklärung vom 4. Juni 1862, 3. 2446 mit à pr. 234 fl. 97 kr.	469	94	231	Josefa Zvanut	St. Veit Nr. 70	Schuldschein vom 11. Dezember 1857	101	12 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>
178	Franz Premru	Oberfeld Nr. 35	Einantwortungs-Urkunde vom 31sten Dezember 1856, 3. 4385, mit à pr. 65 fl. 66 <sup>67</sup> / <sub>100</sub> kr.	131	33 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	232	Franz Wistlej	Lozice Nr. 12	Schuldschein vom 21. Dezember 1857	224	51 <sup>3</sup> / <sub>100</sub>
179	Johann, Josef und Maria Mituš	Budanje Nr. 59	Schuldscheine vom 15. Dezember 1856 mit à pr. 150 fl.	300	—	233	Marianna Žgur	Podraga 49	Schuldschein vom 13. Juni 1865	7	—
180	Paul Vozej	Goče Nr. 79	Schuldschein vom 3. Oktober 1853	20	—	234	Francisca Trost	Podraga 38	Schuldschein vom 20. Dezember 1856	111	57 <sup>50</sup> / <sub>100</sub>
181	Josif u. Regina Vozej	Goče Nr. 79	Schuldscheine vom 4. Mai 1857 à pr. 100 fl.	200	—	235	Agnes Petrič	Planina 56	Schuldschein vom 14. Dezember 1857	586	60
	Peter Zivic		Einantwortung vom 7. Jänner 1860, 3. 4428, à pr. 10 fl. 62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.	21	25	236	Johann Ferjančič	Goče	Schuldschein vom 29. Dezember 1857	52	—
			Schuldschein vom 25. Mai 1857	187	95 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	237	Francisca und Josefa Bratovž	Loka Nr. 1	Schuldscheine vom 28. Jänner 1858 mit à pr. 200 fl.	400	—
			Einantwortung vom 9. Juni 1858, 3. 4142	7	75	238	Margareth, Anton u. Johann Susa	Jakovce	Schuldscheine vom 29. Jänner 1858 mit à pr. 9 fl. 83 <sup>33</sup> / <sub>100</sub> kr.	29	50
			Zwei Schuldscheine vom 2. Juni 1857 à pr. 150 fl.	300	—	239	Josifa Ruffdorfer	Slap	Schuldschein vom 22. Jänner 1858	150	—
			Schuldschein vom 1. April 1857	25	—	240	Anton Pev	Oberfeld 92	Schuldschein vom 9. April 1858	40	—
			Schuldscheine vom 1. April 1857 mit à pr. 38 fl. 80 kr.	116	40	241	Maria, Francisca u. Katharina Petkovšek	Wippach 202	Einantwortungen vom 31. Dezember 1857, 3. 942, à pr. 25 fl.	75	—
			Einantwortungs-Urkunde vom 31sten Dezember 1856, 3. 4124	—	—	242	Katharina, Anna und Josefa Sega	Ustja	Schuldscheine vom 12. März 1858 à pr. 15 fl.	45	—
			Schuldscheine vom 20. März 1857 à pr. 50 fl.	100	—	243	Anna u. Urjula Vovč	Grize	Schuldscheine vom 12. März 1858 à 200 fl.	400	—
			Schuldscheine vom 20. März 1857 à pr. 43 fl. 13 <sup>33</sup> / <sub>100</sub> kr.	86	26 <sup>66</sup> / <sub>100</sub>	244	Maria Zvanut	St. Veit Nr. 1	Schuldschein vom 9. April 1858	249	—
			Schuldschein vom 20. März 1857 à 3. April 1857	43	13 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>	245	Maria Sorta	Planina Nr. 14	Einantwortung vom 4. Februar 1858, 3. 2652, und Ehevertrag v. 27ten Jänner 1879	1200	—
			Einantwortung vom 1. März 1859, 3. 5215	190	17				Schuldschein vom 20. April 1858	100	—
			Hypothek-Erweiterungs-Urkunde vom 25. Juli 1862 und Schuldschein vom 25. Juli 1862	153	24						

Popf. Nr.	Des Pflegebefohlenen		Urkunde	Betrag		Popf. Nr.	Des Pflegebefohlenen		Urkunde	Betrag	
	Vor- und Zuname	Wohnort		fl.	fr.		Vor- und Zuname	Wohnort		fl.	fr.
244	Anna, Maria, Francisca u. Jakob Vovf	Grize Nr. 27	Schuldscheine vom 23. April 1858 à pr. 300 fl.	1200	—	251	Franz Kobal	Planina 30	Schuldschein vom 4. August 1858	700	—
245	Johann und Josefa Pegan	Wippach Nr. 73	Zwei Schuldscheine vom 22. Mai 1858 à pr. 282 fl. 99 fr.	565	98	252	Francisca Cehovin	Slap Nr. 85	» » 5. Oktober 1858	200	—
246	Mojisa Furlan	Podraga 84	Zwei Schuldscheine vom 6. Mai 1870 à pr. 39 fl. 28 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> fr.	78	57 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	253	Katharina Mistlej	} Strabče 20	» » 1. Septbr. 1858	105	40 <sup>83</sup> / <sub>100</sub>
247	Johann Slejto	Bapuze Nr. 10	Schuldschein vom 31. Mai 1858 à pr. 130 fl.	1193	40 <sup>42</sup> / <sub>100</sub>	254	Johann Mistlej		» » 1. Septbr. 1858	159	30 <sup>83</sup> / <sub>100</sub>
248	Barbara, Maria und Johanna Novak	} Planina 18	Schuldschein vom 25. August 1858 à pr. 130 fl.	390	—	255	Maria Vovf	Goče Nr. 13	» » 31. August 1858	133	—
249	Anton Novak		Schuldschein vom 25. August 1858	190	—	256	Vincenza Kondic	Slap Nr. 30	» » 1. Septbr. 1858	50	—
250	Josif Novak	} Erzel Nr. 43	Schuldschein vom 25. August 1858	86	—	257	Franz und Johanna Mistlej	Lozice Nr. 12	Einantwortungs-Urkunde vom 2ten September 1849	140	—
	Andrej Vidrih		Schuldschein vom 4. August 1858	14	64 <sup>17</sup> / <sub>100</sub>		Maria Domenit	} Slap 39	Schuldschein vom 14. Oktober 1846 und Einantwortung vom 7. März 1849, Z. 1244	285	43 <sup>43</sup> / <sub>100</sub>
	Johann Bajc	Oberfelb Nr. 11	Zwei Schuldscheine v. 3. August 1858	200	—	258	Franz Domenit		} Grivče Nr. 91	Schuldschein v. 12. Dezember 1847	289
			Einantwortung vom 20. September 1861, Z. 1325	14	21		Johann Ferjancic				27

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 10. April 1882.

## Wien, „Hôtel Höller“, Bellariastrasse, Burggasse 2 (1805) 10-1 (zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse).

Angenehme, centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr. bis 50 fl. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.

### Zur Saison

empfiehlt der ergebenst Gefertigte sein wohl assortirtes Lager von

## Sonnen - Schirmen

in überraschend schöner und grosser Auswahl zu billigsten Preisen, sowohl 8- wie auch 12- oder 16-theilig, in einfacher wie auch elegantester Ausstattung auf Gold- oder Silbergestellen. Ferner

### Herren-Sonnenschirme, Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen, Farben und Stoffgattungen, als: Baumwolle, Alpaca, Cloth, Halbseide, Seide, Double-face-Seide mit innerer Randbordüre, Gummistoff etc., mit modernen Stöcken. Besonders empfehlenswert sind die so rasch beliebt gewordenen und praktischen

### Patent-Paragon-Automat-Gestelle

sowohl bei Regenschirmen wie auch bei Herren-Sonnenschirmen.

**Nouveautés** in Regenschirmen: Paragon-Automat mit Patent-Titamá-Stock, Selbstschliesser (Patent Velox) u. a. sind zur gefälligen Auswahl vorrätlich.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst bewerkstelligt. Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preis-Courante auf Verlangen franco zu Diensten.

## L. Mikusch,

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant,  
(1848) 5-1 Laibach, Rathhausplatz Nr. 15.

## Klimatischer Curort

# BAD VELLACH

## Eisenkappel in Kärnten.

Beginn der Saison am 1. Juni.

Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die Inhabung gerichtet werden. (1703) 3-2

### Hauptniederlage

## aller natürlichen Mineralwässer

### Quellen-Produkte

## Peter Lassnik.

(1852) 12-1

## Berger's medicinische THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

### Haut - Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfermase, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer - Schwefelseife**

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die **Berger'sche** Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslosere Erzeugnisse sind.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,**

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische **Wasch- und Badeseife** für den täglichen Bedarf dient

**Berger's Glycerin - Theerseife,**

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.  
Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorrätlich in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gettschee: J. Branne; Gurkfeld: J. Bömohr; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schaunik; Littal: Joh. Benes; Rudolfswert: D. Ruzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny. (342) 24-8

(1735-3)

Nr. 1266.

(1614-3)

Nr. 986.

### Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheide vom 1. April 1881, Z. 1266, auf den 27. April v. J. angeordnete und frustrierte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Mahorcic von Großubelsto gehörigen, sub tom. II, fol. 1655 ad Herrschaft Präwald vorkommenden, auf 250 fl. bewerteten Realität wird reassumando auf den

24. Mai 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhange angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Senojetsch, am 1. April 1882.

(1784-3)

Nr. 5215.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom R. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Heining (durch den Advocaten Brolich) die executive Versteigerung der dem Mathias Koschir von Waitzsch gehörigen, gerichtlich auf 3130 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 43 der Steuergemeinde Waitzsch und Urb.-Nr. 1072/II ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. März 1882.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 14. Oktober 1881, Z. 6850, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal, des minderjährigen Johann Svete von Presser, im Schätzwerte per 2645 fl., wird auf den

13. Mai 1882,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Februar 1882.

(1678-3)

Nr. 2810.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom R. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sternad von Kompolze Nr. 34 die executive Versteigerung der dem Johann Klančar von Kompolze Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolze sub Einlage-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

22. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. April 1882.

# Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

## A. Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

**Schellenburggasse Nr. 3** (Kosler'sches Haus),  
empfehlte sich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

(1836) 1

Hochachtungsvoll  
**Josef Strohmeier.**

# V. Lobenwein

photographisch-artistische Anstalt

im „Hôtel Elephant“ in Laibach

(1278) 6

Aufnahme täglich.

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,  
Säfte- und Blutverlust, geheime Jungsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

# Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 50 kr. (4838-30-27)

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent:  
Al. Giesner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

# F. Cassermann & Comp.,

Herren-Kleidermacher,

Theatergasse Nr. 6 (Pauschin'sches Haus),

danken den p. t. geehrten Herren Kunden für die bisherigen zahlreichen Aufträge und empfehlen sich dem hochverehrten Publicum zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerkleidern. Eine Reihe der gewählten, schönsten Stoffe ist auf Lager, und werden alle Bestellungen elegant, rasch und billigst ausgeführt.

Anzüge aus von Kunden überbrachten Stoffen werden bereitwilligst und billigst angefertigt. (1308) 10

# Josef Stadler,

Bau- und Galanterie-Spengler,

Schustergasse Nr. 4 (Neuer Markt),

empfehlte sich zur Uebernahme, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, aller und jeder in das Fach einschlagender Bauarbeiten, besonders der hochw. Geisteslichkeit zur Ausführung von

**Kirchenbau-Arbeiten, Thurm-Eindeckungen u. s. w.,**

sowohl neuen als Reparaturen und Anstrichen, unter strengster Garantie für prompte und solide Ausführung und bestem Material bei äusserst billigen Preisen. Grösste Auswahl in:

Blech-, Lackier- und Metallwaren, sämtlichen Küchen- und Hausgeräthen, als: Back- und Sulzformen, Kaffeemaschinen und Schnellsieder aller Constructionen, Gullasch-, Rostbraten- und Beefsteak-Maschinen, Douche-Apparate, Bade-, Sitz- und Kinderwannen, Blumentische mit fort dauernden Springbrunnen, Vogelkäfige, Wasserschaffeln, Kannen und Eimer, Champagnerkühler, Kegelbahnreflectoren, Strassen-, Garten- und Taschen-Laternen, Bierkrügel-Träger, Botanischerbüchsen u. s. w., u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. (1279) 6 6

**Lager und Aufstellung von Water-Closets**

verschiedener Constructionen.

Praktische Eiskästen neuester Construction mit und ohne Vorkühler und Speis sind stets auf Lager.

Preiskostenüberschläge werden prompt und franco verabfolgt.

# Krainische Baugesellschaft.

Bei Beginn der Bausaison empfiehlt sich die krainische Baugesellschaft zur Uebernahme von Neu- und Umbauten, sowie auch zur Anfertigung von planlichen Arbeiten und Kostenvoranschlägen. (1834) 2-1

Dieselbe hält auch stets ein Lager von

trockenen Bauhölzern, ferner von Baumaterialien, als: Eisenbahnschienen, Cement und Cementgusswaren, Pflaster- und Trottoirplatten etc.

# Ausverkauf

von

# Spengler-Waren.

Wegen gänzlicher

Auflassung des Spenglergeschäftes in der Elefantengasse Nr. 18

werden die daselbst befindlichen Spengler- und Spielereiwaren, darunter auch Kirchenlaternen und Sammelbüchsen, tief unter dem Einkaufspreis weggegeben.

Ferner sind die Auslage- und Warenkästen sowie ein Verkaufspult billigst zu haben. (1722) 3-2

KK. silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille  
FABRIK und LAGER  
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER  
Copirbücher und Copirpressen  
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU ARTIKEL  
**H. FEITZINGER & CO. WIEN**  
I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-à-vis dem Stadttheater  
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.  
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt  
Aufträge auf  
MERCANTILE DRUCKSORTEN  
zu exquisiter und billiger Ausführung.

# BAD NEUHAUS

(Steiermark)

nächst der Südbahnstation Cilli, 10 Stunden von Wien, 8 Stunden von Triest, 9 1/2 Stunden von Budapest entfernt, mit täglich zweimaliger Postverbindung mit Cilli.

Kräftigende Gebirgsterme von 29° 2' R., 1200 Fuss Seehöhe, herrliches Klima, ausgedehnte Nadelwälder, kräftige Gebirgsluft. Ausser den warmen Bädern — Curbassin 29° R., Fremdenbad 26° R. — und den auskühlbaren Separatbädern ist auch seit heuer ein kaltes Schwimmbassin von 21° R. vorhanden.

Saison-Öröffnung am 1. Mai.

Anzeige: Frauen- und Nervenkrankheiten, Darm- und Blasenkatarrhe, rheumatische, Gicht, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafte Blutbereitung, Bleichsucht, Neigung zum Abortus, Lähmungen, Impotenz etc.

Schöne und billige Wohnungen (im Mai und September am billigsten), sehr gute Restauration (infolge Aufnahme eines neuen renommierten Restaurateurs), gutes Curorchester, schöne Parkanlagen etc.

Telegraphenstation. Molksiederrei, Mineralwasser-Verlag.

Anfragen und Wohnungsbestellungen an die Direction der Landes-Curanstalt Neuhaus bei Cilli. Prospekte durch dieselbe gratis. Badearzt und Director Dr. Paltauf.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(1586) 3-3

# Römer-Bad

(das steirische Gasten)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.,

an der Südbahn (mittelst Eilzug von Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Akrothermen von 30 bis 31° R., tägliches Wasserquantum von 20,000 Hektoliter, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Störungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenkskrankheiten etc. Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wannebäder, comfortable Wohnungen (im Mai und September Preise um ein Drittel billiger), reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte, schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir. Badearzt Hr. Dr. H. Mayrhofer, Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, I., Krugerstrasse 13). Ausführliche Prospekte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die Badedirection Römerbad, Untersteiermark. (1533) 3-2

**Bergmann's Sommerproffen-Feife**  
zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empf. à Stück 45 Kr. D. W.  
Apotheker Svoboda.

Sämmtliche Anputze für Damenkleider, Kunstblumen und Schmuckfedern für Hüte, Damen- und Herren-

**Glacé-Handschuhe,**  
schönstes und grösstes Sortiment bei

**Heinrich Kenda,**  
(1880) 9 Laibach.

**Zahnarzt Paichels**  
Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,  
die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationslocale  
an der Hradetzkybrücke, I. Stock,  
noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Svoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.  
Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Vortheilhafte  
**Ueberrahme.**  
[Eine (1800) 3-2]

**Spezereiwaren-Handlung**  
in Klagenfurt, auf einem ausgezeichneten Posten in einem Gasthofe selber, zwischen weiteren drei Gasthöfen unmittelbar an zwei Hauptstrassen - Kreuzungen nächst dem Marktplatze gelegen, ist wegen Kränklichkeit des Inhabers zu convenablen Bedingungen zu übernehmen. Gefällige Auskunft ertheilt Herr  
**A. Hartmann, Laibach.**

**Im „Café Tall“,**  
Rudsch'sches Haus Nr. 21 (Alter Markt), sind zu haben:  
**Weine:**  
Istrianer, ..... Liter 36 kr.  
Wippacher, ..... " 32 kr.  
Unterkrainer, ..... " 28 kr.  
Weinessig, Liter à 20 kr.  
(1771) 10-3

**500 Ducaten**  
zahle ich dem, der beim Gebrauche von  
**Kothes Zahnwasser,**  
à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.  
**Joh. George Kothé,** emer. Hoflieferant.  
Mödling bei Wien, Villa Kothé.  
In Laibach allein acht zu haben bei  
Herrn Jul. v. Trukóczy, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains.  
(439) 52-14

**Anzugstoffe**  
nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter,  
auf einen Anzug aus guter Schafwolle um ..... fl. 4-96  
auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um ..... " 7-44  
auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um ..... " 10-  
auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um ..... " 12-40  
Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Verfertigung des Postporto zurückgenommen. Hochregemäntelstoffe, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-, Chevots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarn, Billartücher empfiehlt  
(795) 24-19  
**Joh. Stikarofsky,**  
Fabriksniederlage in Brünn.  
Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die gemacht. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Dosking zurück zu lassen, so nehme ich Bestellungen zurück. Muster von schwarzen Peruvians und Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.  
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

**Die Restauration „zur Bierquelle“**  
(Franzensqual)  
empfiehlt sich zum geneigten Besuche einer guten schmackhaften Küche sowie echter Unterkrainer- und Oesterreicher-Weine, direct vom Producenten, und des in Graz allgemein beliebten vorzüglichen Schreiner-Kaiserbieres zu möglichst billigen Preisen.  
Achtungsvoll  
**Fritz Reisinger,**  
(1093) 28-14 Restaurateur.

**Optisches Institut E. Rexinger,**  
Laibach.  
Grosses und complettes Lager der neuesten und praktischsten Erfindungen der Optik, Physik und Mathematik.  
Spezielle Preiscourante gratis und franco. Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Zur gefälligen Beachtung.  
Durch die Engagerung eines tüchtigen Graveurs ist es mir gelungen, das im Jahre 1878 von meinem Vater, Herrn E. Rexinger, etablierte Graveurgeschäft fortbestehen zu lassen, und werden also wie bisher sämtliche in das Graveurfach einschlägige Arbeiten bestens und billigst ausgeführt werden, als: Gravirung von Petschaften, Siegeln, Stempeln, Selbstbeschriftungen - Stampfgliedern, Siegelmarken, Wäschestempeln mit Monogrammen, Schablonen etc., Kautschukstampfgliedern in jeder beliebigen Grösse und Zeichnung.

Alle Arten  
**Möbel,**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten,  
ganze Einrichtungen  
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,  
Decorationen jeder Art  
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 9 Preisen  
**Fr. Doberlet,**  
Tapezierer- u. Möbelgeschäft,  
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

**Kaffee**  
direct aus Hamburg  
zu wirklichen Engros-Preisen aus dem bekannten Versand-Geschäfte von  
**Robt. Kap-herr, Hamburg.**  
in Säcken von 4 1/2 Kilo netto Inhalt portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme oder vorüberige Einzahlung des Betrages:  
De. W.  
Mooca, echt arab., hoch aromat. . . . . fl. 6.60  
Menado, hochfein im Geschmack . . . . . 6.15  
Ceylon, Peris, extrafein . . . . . 5.60  
Ceylon, Blaugrün, edel . . . . . 5.30  
Ceylon, Plantation, extrafein . . . . . 5.-  
Peri-Mooca, fein, ergiebige . . . . . 4.85  
Java I, goldgelb, hochfein . . . . . 4.80  
Java II, goldgelb, sehr fein, mitb. . . . . 4.35  
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig . . . . . 4.75  
Dungas, hochfein, kräftig . . . . . 4.70  
Java, Blaugrün, fein, kräftig . . . . . 4.25  
Santos, ergiebige . . . . . 3.95  
Domingo, wohlgeschmeckt . . . . . 3.75  
Rio, kräftig . . . . . 3.60  
Empfehlenswerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Peri, mit Java I. - Sämmtliche Sorten sind geleset und verlesen, daher frei von Staub und schwarzen Bohlen. - Spezielle Preis-Verzeichnisse über Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. - Ueber die Realität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.  
(1721) 13-2

**Triester Commercialbank**  
Triest.  
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankensteinen in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.  
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-17

Die (1838) 2-2  
**Eröffnung**  
des nächst der Prula gelegenen  
**Marienbades**  
findet heuer, wie jedes Jahr, am 1. Mai statt. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
**Josefine Ziakowski.**

**Kaffee aus Hamburg**  
berichtet per Post berichtet in garantirt reiner Qualität von vorzüglichstem Geschmack zu  
Einzels-Sorten:  
Mooca, echt arab., fl. 6.60  
Menado, Gold, hochedel, 6.10  
Ceylon, feinst, 5.25  
Java, gold, extrafein, 4.85  
Portorico, hochedel, 4.85  
Wiener-Mischung, hochedel, 4.75  
Afric. Mooca, feinst, 3.90  
Santos, sehr feinst, 3.85  
Santos, sehr feinst, 3.85  
Rio, feinst, 3.80  
pr. 4 1/2 Kilo Netto Inhalt 9 1/2 Pfund  
**Aug. Steffen, Hamburg,**  
Kaffee-Import.

**VICTORIA Bitterwässer,**  
die Königin der  
das gesündeste und reichhaltigste aller Ofter Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibskrankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath Braun-Fernwald, Duchek, Lambl, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser etc. etc.  
Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herren Peter Lassnik und Apotheker G. Piccoli, sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. - Prospekte durch die Brunnen-direction in Ofen. (1616) 10-2

**Unterleibsleiden,**  
insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24.** Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (1702) 4

**Bekanntmachung.**  
Ich erlaube mir bekannt zu geben, dass ich das  
**photographische Atelier**  
der Frau Witwe Krach, Theatergasse 6,  
in Pacht genommen habe.  
Im Besitze einer vieljährigen Praxis, indem ich nur in grossen Geschäften gearbeitet habe, kann sich jede Kundschaft davon überzeugen, dass ich die p. t. Kunden, die mich mit ihren Aufträgen beehren wollen, vollkommen zufriedenstellen werde.  
Indem ich mir hiemit erlaube, die hohen Herrschaften und das p. t. Publicum einzuladen, mich in meinem Atelier mit Aufträgen zu beehren, bemerke ich noch, dass Photographien jeden Genres, vom kleinsten Porträt bis zur Lebensgrösse, auf das feinste hergestellt werden.  
Achtungsvoll (1827) 3-1  
**Mathias Mohr,**  
Photograph.

Zu haben bei: (2849) 26-25  
**Wilhelm Mayr,**  
Apotheker, Laibach.

**WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.**  
Vorzügliches Mittel bei Blutarmuth, Bleichsucht, unregelmässiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend  
nach schweren Krankheiten,  
das sich bereits vielfach bewährt hat.  
Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.  
HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER,  
SCHLANDERS, TIROL.

Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlanders erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor Dr. L. Lantschner verordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat.  
**A. Esterle,**  
k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.  
Innsbruck, den 17. Juli 1881.

Mit baren  
**4000 fl.**  
möchte ich ein Geschäft kaufen oder als Compagnon eintreten. - Offerte unter „Kaufmann“ an die Expedition der „Laibacher Zeitung.“  
(1819) 3-2

**Brut - Eier - Verkauf**  
vorzüglichen Rassen - Geflügels  
(889) 12-8 von

rein weissen Cochinchinas	15 kr.
gelben	10 "
rebbuhnfarbigen	12 "
Italienern, vorzügliche Legehühner	10 "
weissen Patuanen, vorz.	10 "
Original-Siebenbürger Nackthalsen	20 "
Strupfhühnern	20 "
italienischen Enten, vorzügliche Fleischproducenten,	12 "
gewöhnlichen Landenten, gekreuzt mit obigen	6 "
Indianen	10 "

Bei Abnahme von 20 Stück Verpackung frei, Versand in Reihenfolge der Bestellung.  
Zuchtgefügel kann nächst dem Bahnhofe Wiesengasse Nr. 5 besichtigt werden. Bestellungen zu richten an:  
**L. M. Ecker,**  
Spenglergeschäft, Laibach, Wienerstrasse 7.

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgetraurigkeiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenstüffe,**  
obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen  
**Manneschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekendet.  
(717) 21

**Ein junger Mann,**

Beamter, mit bescheidenem Einkommen, etwas Vermögen, wünscht behufs Verehelichung die Bekanntschaft eines jungen Mädchens zu machen. Vermögen nicht unbedingt nothwendig. Allfällige Anträge unter der Chiffre „**Muslichkeit**“ poste restante Laibach, wozu möglichst unter Beischlussung der Photographie. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Discretion Ehrensache. (1824) 2-2

(1029) **Commis,**

im Spezerei- u. Gemischtwaren-Geschäfte gut bewandert, guter Verkäufer, der deutsch und sloven. Sprache vollkommen mächtig, wünscht placiert zu werden. — Geehrte Anträge werden entgegenkommen unter Chiffre „**J. M. 25**“ in F. Müllers Annoncenbureau in Laibach.

**Sensations-Process**

aus Anlass des Ringtheaterbrandes in Wien

gegen Director Jauner, Ex-Bürgermeister Dr. v. Newald, k. k. Polizeirath Landsteiner etc.

**Stenographische Aufnahme**

erscheint in 5 bis 6 Lieferungen à 30 kr. Bestellungen übernimmt und liefert prompt nach Erscheinen (1789) 3-3

J. Giontini, Laibach.

**WÄSCHE-**

und

**Modewaren-**

**Niederlage**

von

**J. C. Hamann**  
in Laibach,

Rathhausplatz Nr. 17.

**Herren- u. Knaben-Wäsche.**

Hemden, Hosen, Krügen, Manschetten, Hemdeinsätze etc., weiss und farbig, vom billigsten Chiffon bis zur feinsten Leinwand.

**Damen- u. Mädchen-Wäsche.**

Hemden, Hosen, Corsetten, Rösche, Schürzen, Krügen, Manschetten, Garnituren, Krausen, Hemdeinsätze, aus Chiffon und Leinen, in allen Preisen.

**Bade - Wäsche**

aus türkischem Frottier - Stoff, Bademäntel, Handschuhe, Handtücher, Hauben, Hosen, Schuhe etc.

**Cravatten.**

Weiss, schwarz, farbig, in allen Grössen und Façons, von der einfachsten bis zur besten Qualität.

**Wirkware.**

Leibchen, Hosen, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen, Touristen-Stutzen, Wadenwärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwachsene und Kinder.

**Taschentücher.**

Weiss und farbig, aus Baumwolle, rein Leinen und Seide.

**Specialitäten.**

Hosenträger, Manschetten-, Krügen- u. Chemisetteknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln etc.

Preis-Courant und Stoffmuster, unter Umständen auch fertige Gegenstände, werden auf Verlangen eingesandt und Artikel, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt.

**Wäsche mein eignes Fabrikat.**

Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden und mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (1276) 6 Hochachtend

J. C. Hamann.

Im Lené'schen Hause am Jakobsplatze (vormals Virant) ist eine

**möblierte Wohnung,**

bestehend aus zwei Zimmern, sofort zu vergeben. Näheres daselbst. (1851)

**Zeugnis.**

Herr Alfred Hartmann, gepr. Baumeister und Ingenieur in Dornegg, Bezirk Ill.-Feistritz, hat auf meinem Besitz im heurigen Jahre zwei Obstdörren nach seinem neuerfindenen Systeme gebaut. Die Resultate boten eine erfreuliche Ueber-raschung, denn die Zwetschken wurden bei sehr geringer Feuerungsanlage in der Zeit von 16 bis 18 Stunden vollkommen lufttrocken, und muss der Umstand besonders hervorgehoben werden, dass keine Zwetschke gesprungen ist. Ich bezeuge mit Vergnügen, dass derartige Obstdörren nach diesem System für uns Obstzüchter von unschätzbarem Werte sind, und empfehle obigen Herrn Techniker allen Obstgutsbesitzern auf das wärmste. (1829)

Košana bei St. Peter in Krain, am 30. Oktober 1881.

(L. S.) Leopold Dekleva m. p.

Herr Alfred Hartmann liefert gegen mässiges Honorar Detailpläne.

**Nieder,**

in- und ausländisches Fabrikat, bester Schnitt.

**Nieder** mit einfachem Blanchett, genäht, weiß und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr. bis 4 fl. 50 fr.

**Nieder** mit Vöffel-Blanchett, genäht, weiß, grau, crème, roth, rosa, blau, schwarz, in der Weite von 44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl. 50 fr.

**Nieder** mit Vöffel-Blanchett, gewebt, französisches Fabrikat, weiß und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr.

**Panzer-Nieder** mit Gurten, so construirt, dass das Nieder, ohne es vom Körper herabnehmen zu müssen, um ein Bedeutendes erweitert werden kann. Diese Sorte besonders Damen, die in geeigneten Umständen, sehr zu empfehlen; in der Weite von 64 bis 70 Cm. à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.

**Geradehalter** für Knaben und Mädchen, von 1 fl. 80 fr. bis 3 fl. 50 fr.

Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Nieder aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte, bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfs-falle mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (1275) 6 Hochachtend

J. C. Hamann.

Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Nieder mit einfachem oder Vöffel-Blanchett gewünscht wird.

Bei feineren Nidern wird für Fälscheln garantirt.

Nieder können auch genau nach Mäße angefertigt werden.

**Grand Théâtre mécanique.**

Arena auf dem Kaiser-Josef-Platze.

Heute Samstag, Sonntag und Montag

**brillante Vorstellung.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

**Sonntag 2 Vorstellungen,**

um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.

**Ganz neues Programm:** I. Theil: Der Canal grande zu Venedig. — II. Theil: Die Schlacht von Plewna am 9. Dezember 1877 mit der Gefangennahme Osman Paschas und seiner Armee. — III. Theil: Neue automatische Künstler und Metamorphosen. Schluss: Prachtvolle Wandel-Dioramen. (1847)

Achtungsvoll Fr. Gierke.



**Geschäfts-Üebnahme.**

Ich erlaube mir, höflichst anzuzeigen, dass ich die neu hergerichtete

**Restauration**

im Hause Nr. 66 in Unterschischka (vormals Hafner) sammt Garten mit Salon und gedeckter Kegelbahn übernommen und am 27. April l. J. eröffnet habe.

Ein geehrtes Publicum wird hiemit zum freundlichen zahlreichen Besuche dieser beliebten Localitäten eingeladen. Ich werde eifrigst bestrebt sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, insbesondere Kosler Kaiser-Bieres (1/2 Liter 10 kr.) und echter Unterkrainger Weine, wie auch durch billige und aufmerksame Bedienung die allgemeine Zufriedenheit meiner verehrten p. t. Gäste zu erwerben.

Achtungsvoll ergebener

(1853) 2-1

**Alois Zimmermann,**  
Restaurateur.

**Spezereigeschäft**

in Klagenfurt auf gutem Posten, mit grossem Kundenkreis, ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen abzulösen. Anträge unter Chiffre: „Spezereigeschäft“ poste restante Klagenfurt. (1826) 2-2

**Local-Veränderung.**

Ich beehre mich, den verehrten Kunden anzuzeigen, dass ich vom 8. Mai an mein Geschäftslocale vom Rathhausplatze in die

**Spitalgasse (Schreyer'sches Haus)**

verlegen werde, und bitte, mir das bisher genossene grosse Zutrauen auch in dem neuen Locale schenken zu wollen. (1846) 4-1 Hochachtungsvoll

Marie Podkrajšek.

**Weine** (1839)

aus den berühmtesten Gebirgen Steiermarks: **Friedau-Luttenberger, Jerusalemer Bou-teillen**, vorzügliche starke, alte und ausgesuchte 1881er Weine von 283 Liter aufwärts, billig, unter Garantie echt und rein zu beziehen durch die **Weinagentur des J. Gedlitzka in Friedau a. D.** Auskünfte hierüber gegen 5-kr.-Marke daselbst.

Die schönsten

**Rosen**

in allen Farben und Grössen sind bei Frau **Louise Chiades** in Schischka bei Laibach billigst zu haben. (1645) 3-3

**Feldgips**

(Oberkrainger) in Säcken à 100 Kilo billig zu haben bei

**Franz Pirker,**  
Speditionsgeschäft vis-à-vis dem Seebahnhofe in Laibach. (1586) 3-3

**Prinzessen-Wasser**

von **August Renard in Paris.**

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter.

Per Flasche sammt Gebrauchsanweisung à 84 kr. ö. W.

**Prinzessen-Seife.**

Diese durch ihre Milde, selbst für die zarteste Haut wohlthätig wirkende Seife per Stück nebst Gebrauchsanweisung 35 kr. ö. W.

Die beiden durch ihre Solidität so beliebt gewordenen Präparate sind allein echt zu haben bei (4336) 30-15

**C. Karinger**  
in Laibach.

**Albin C. Achtschin,**

Bauschlosser,

Laibach, Schneidergasse Nr. 8 (neu),

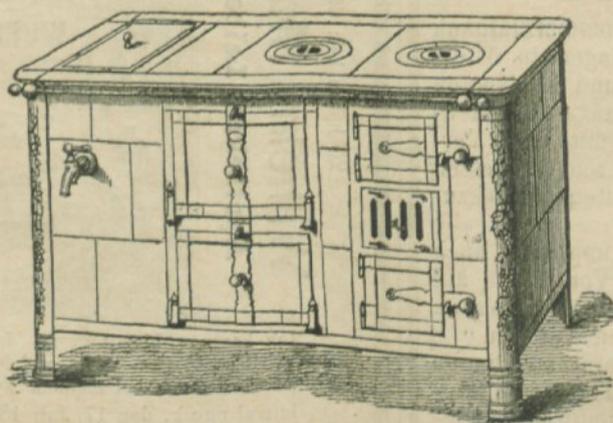
empfiehlt sein grosses, gut assortiertes Lager von **Sparherden und Baubeschlägen**

in allen Gattungen und Grössen zu den billigsten Preisen unter Garantie.

K. k. patentierte Sparherdplatten, welche durch Hitze nicht brechen. (1713) 6-3

**Üebnahme jeder Gattung von Bauarbeiten und Reparaturen**

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Illustrierte Preiscurante auf Verlangen gratis und franco.



**Specialist Dr. Kirchhofer,**

Strassburg i. E.,

heilt Bettnässen, Pollut, Periodenstörung u. schmerz. Menstr. (1840) 4-1